

TECHNIK IN DYS TOP D

Die Tagung ist konzipiert als Zusammenarbeit von fünf europäischen Universitäten*

Leiden, NL (Faculteit der Letteren;

Zentrum für Sprache und Identität, CTI)

Bremen, D (FB 10; Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien, IfkuD)

Ferrara, I (Dipartimento di Scienze Umane, CULT)

Liège/Lüttich, B (Philosophie et Lettres, Département Germaniques)

Warwick, UK (Department of German Studies)

Gefördert von der Università degli Studi di Ferrara und dem Deutsch-Italienischen Hochschulzentrum.

Organisation und Verantwortung

Dott. Viviana Chilese

Prof. Matteo Galli

Dr. Heinz-Peter Preußner

Tagungsort

IUSS – Ferrara 1391

Via delle Scienze 41/B

44100 Ferrara

* zugleich: Internationaler Arbeitskreis Literatur und Politik in Deutschland e.V.

Die jüngste Geschichte hat das Vertrauen in eine bessere politische, ökonomische und gesellschaftliche Zukunft maßgeblich erschüttert. Man muss nur wenige Stichworte aufrufen, um den Sachverhalt zu illustrieren: der Zusammenbruch des sozialistischen Blocks, das Attentat auf die Twin Towers, die Finanzkrise, die Naturkatastrophen – verbunden mit dem Klimawandel – und das Aussterben der Arten. Dennoch scheint der Glaube an den technologischen Fortschritt von dieser grundlegenden Skepsis nicht berührt zu sein. In der Politik und den Informationsmedien werden die Erfolge aus der Forschung mit enthusiastischen Worten begrüßt, da sie scheinbar die Möglichkeit bieten, Verfallserscheinungen der Menschen und der Gesellschaft, ja sogar der Natur oder des Lebensraums Erde insgesamt zu beheben.

In der literarischen und filmischen Produktion der letzten Jahre begegnet man den technischen Errungenschaften hingegen mit Skepsis oder eindeutiger Ablehnung. Die Lesbarkeit des Gehirns, die Ersetzbarkeit bzw. die Auflösung des Körpers in der immateriellen Internetwelt werden zu Schreckensszenarien einer diktatorischen Macht und omnipräsenten Kontrolle ausgedeutet und weitergedacht. Die Akteure des Diskurses bedienen sich ihres Wissens, um eine Zukunftsvision zu entwerfen, die, je nach Lager, das utopische oder dystopische Denken bedienen bis hin zu apokalyptischen Visionen. In diesem diskursgesättigten Spannungsfeld entsteht zugleich ein Leerraum: Die Wirkungen der eigenen Forschung auf die Gesellschaft sind den Wissenschaftlern häufig nicht transparent oder vielleicht sogar nicht bewusst. Apokalyptiker verharren in Unkenntnis und ignorieren die tatsächlichen Errungenschaft der Technik etc.

Die Tagung „Technik in Dystopien“ strebt an, diesen Leerraum wenn nicht zu schließen, so doch zumindest zu verringern, in dem sie eine Plattform bietet, die Wechselwirkung von Dystopien/Utopien und Technik und insbesondere die Darstellung von Technik in Dystopien zu erörtern.

Programm

Donnerstag → 12. Mai

15:00 Eröffnung und Begrüßung

MATTEO GALLI

15:15 Einführung

VIVIANA CHILESE

15:30 Von der Instauratio Magna zur Dystopia Magna?
Das endlose Experiment der gesellschaftlichen Modernisierung.

WOLFGANG KROHN

16:15 Abschied vom Staat als einzigen Topos? Staatliche Institutionen und wirtschaftliche Akteure als Träger dystopischen Potentials im Informationszeitalter.

FABIAN BEIGANG

17:00 Kaffeepause

17:30 Technikbewertung/Technikfolgen am Beispiel Informationstechnik.

SANDRO GAYCKEN

18:15 Propaganda und Perhorreszierung der neuen Prosumtionstechniken.

PETER MATUSSEK

20:00 Abendessen

TECHNIK IN DYS TOP D

INTERNATIONALE
UND INTERDISZIPLINÄRE
TAGUNG

12. – 14. MAI 2011

IUSS – FERRARA 1391
VIA DELLE SCIENZE 41 / B
44100 FERRARA (ITALIEN)



MODERATION: MATTEO GALLI

9:00 Totalitäre Staaten und Massenvernichtung: Dystopische Insektengesellschaften in Literatur, Entomologie und Soziologie.

NIELS WERBER

9:45 „Game over“ für den Fortschritt?
Zur Rolle der Technik in dystopischen Computerspielen.

DOMINIK ORTH

10:30 Kaffeepause

11:00 Informations- und Kommunikationstechnologien in literarischen und filmischen Dystopien der Gegenwart: Schwarmintelligenz und Ubiquitous Computing in Philip Kerr's »THE GRIDIRON«, Frank Schätzing's »DER SCHWARM« und James Cameron's »AVATAR«.

ANDREAS BÖHN

11:45 Technik und Technikkritik im dystopischen Film.

HEINZ-PETER PREUSSER

12:30 Mittagspause

MODERATION: HEINZ-PETER PREUSSER

14:30 Kalkül versus Katastrophe – Die Kommunikation des Klimawandels.

FRIEDEMANN LEMBCKE

15:15 Die Selbst-Falsifizierung der Technik und ihre Rätsel.

ELENA ESPOSITO

16:00 Let's talk about the future. Erfahrungen des Research-Through-Design-Ansatzes als Methode partizipativer Technikgestaltung.

TOBIAS DYRKS

16:45 Kaffeepause

MODERATION: VIVIANA CHILESE

17:15 »PLUG & PRAY«.
FILMAUFFÜHRUNG & GESPRÄCH MIT DEM REGISSEUR JENS SCHANZE.

20:30 Abendessen

MODERATION: HELMUT SCHMITZ

9:00 Game over? Daniel Suarez' dystopische Netzwerkgesellschaft..

WOLFGANG COY

9:45 Die verlorene Ehre der Mia Holl.
Juli Zehs »CORPUS DELICTI. EIN PROZESS«.

ACHIM GEISENHANSLÜKE

10:30 Kaffeepause

11:00 Streben nach Ewigkeit. Die neuen Utopien des ewigen Lebens und ihre dystopische Kehrseite.

VIVIANA CHILESE

11:45 Dystopisches Raunen. Reinhard Jirgl und Elfriede Jelinek im Vergleich.

HERIBERT TOMMEK

12:30 Mittagspause

MODERATION: VIVIANA CHILESE, MATTEO GALLI, HEINZ-PETER PREUSSER

14:30 Präsentation der Arbeitsgruppe „Techniknostalgie und Retrotechnologie“ am Karlsruher Institut für Technologie..

ANDREAS BÖHN

15:00 Arbeitstreffen: Ideenaustausch und Diskussion über die Möglichkeit eines interdisziplinären gemeinsamen Projektantrags zum Thema „Dystopien“.

16:45 Abschlussdiskussion

danach Verabschiedung